

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1868

95 (22.4.1868)

3.g.274. Nr. 4743. Billingen. (Ausschluss-
erkenntnis.)

Die Gant des Heinrich Schreiber
von Unterkirch betr.
Alle diejenigen Gläubiger, welche ihre Forderungen
vor oder in der heutigen Tagfahrt nicht angemeldet
haben, werden hiermit von der vorhandenen Masse aus-
geschlossen.
Billingen, den 15. April 1868.
Großh. bad. Amtsgericht.
F r i s c h.

3.g.236. Nr. 3611. Baden. (Ausschluss-
erkenntnis.) In der Gantfache des Grafen Hugo
von Angenheim in Dos werden alle diejenigen
Gläubiger, welche in der Schuldenliquidations-Tag-
fahrt vom 2. d. M. ihre Forderungen nicht angemeldet
haben, von der vorhandenen Masse ausgeschlossen.
Baden, den 9. April 1868.
Großh. bad. Amtsgericht.
v. J e c h.

3.g.276. Nr. 4006. Eppingen. (Aus-
schluss-erkenntnis.)
Die Gant
des Karl Josef Gerber von Mohr-
bach betreffend.
Alle diejenigen Gläubiger, welche ihre Forderungen
vor oder in der heutigen Tagfahrt nicht angemeldet
haben, werden hiermit von der vorhandenen Masse aus-
geschlossen.
Eppingen, den 16. April 1868.
Großh. bad. Amtsgericht.
K u g l e r.

3.g.260. Nr. 6184. Offenburg. (Bekannt-
machung.)
Die Gant des Emil Herrmann in
Offenburg betr.

Durch Erkenntnis vom heutigen wurde das An-
fangsziel des Zahlungsvormögens des Holzschub-
fabrikanten Emil Herrmann dahier auf den 1. No-
vember 1867. festgesetzt.
Offenburg, den 7. April 1868.
Großh. bad. Amtsgericht.
R i e b.

3.g.288. Freiburg. (Bekanntmachung.)
Nach Beschluß vom heutigen, Nr. 8943, ist heute un-
ter D. J. 242 die Firma Ant. Wehrle in Freiburg
in das Firmenregister dahier eingetragen worden. An-
haber ist Kaufmann Anton Wehrle hier, nach dessen
Ehevertrag mit Barbara, geb. Lindemann, von
Hersbach, d. d. Konstanz, den 4. August 1856, die
völlige Vermögensabsonderung nach R. R. E. 1336 fest-
gesetzt ist. Freiburg, den 7. April 1868. Großh.
bad. Amtsgericht. Die t.

3.g.331. Nr. 6130. Offenburg. (Bekannt-
machung.) In das Firmenregister wurde heute ein-
getragen: Die Zweigfabrikation des Ludwig Dye-
penheimer von Wilschfeld in Offenburg ist aufge-
hoben.
Offenburg, den 18. April 1868.
Großh. bad. Amtsgericht.
R i e b.

3.g.289. Nr. 1767. Wolfach. (Bekannt-
machung.) Aus der Handelsgesellschaft Firma: Wehrle,
Brückle u. Cie. in Rimbach ist der Gesell-
schafter Jakob Brückle, Hofbauer in Gutach, ausge-
treten und an seiner Stelle Johannes Wehrle, ledig,
von Rimbach in dieselbe eingetreten. Wolfach, den
15. April 1868. Großh. bad. Amtsgericht. Feyerlin.

3.g.330. Nr. 4038. Schwetzingen. (Bekannt-
machung.) Unter Nr. 19 wurde heute in das dies-
seitige Gesellschaftsregister eingetragen Firma: Ge-
brüder Seidenberger in Schwetzingen. Gesell-
schafter sind: Josef Seidenberger, Kaufmann in
Schwetzingen, und Emil Seidenberger, Kauf-
mann daselbst. Diese Gesellschafter haben gleiche Be-
rechtigung.
Schwetzingen, den 1. April 1868.
Großh. bad. Amtsgericht.
D i e t.

3.g.258. Nr. 3714. Baden. (Entmündi-
gung.) Durch Erkenntnis vom 23. März d. J.
wurde die Ehefrau des Tapetiers Ludwig Erfurth
von hier, Henriette, geb. Monard, entmündigt und
für sie Hr. Wendelin Habler, Schreiner von hier,
als Vormund angeordnet.
Baden, den 14. April 1868.
Großh. bad. Amtsgericht.
S c h m i t t.

3.g.272. Nr. 4579. Radolfzell. (Auffor-
derung.) Zimmermann Karl Frey von Radolfzell
hat sich im Jahr 1847 nach Amerika begeben und
seit 1850 keine Nachricht von sich gegeben.
Auf Antrag der Beteiligten wird derselbe aufge-
fordert,
binnen Jahresfrist
seinen Aufenthaltsort anzugeben, widrigenfalls er für
verschollen erklärt und sein Vermögen seinen nach-
mahlichen Erben in sorgfältigen Besitz gegeben würde.
Radolfzell, den 14. April 1868.
Großh. bad. Amtsgericht.
G e l b.

3.g.259. Nr. 4684. Konstanz. (Auffor-
derung.) Die Witte der Ehefrau des Fährträgers
Fidel Arnold dahier, Katharina, geb.
Burger, um Einweisung in Besitz
und Gewähr der ehemännlichen Ver-
lassenschaft betr.
Die Beteiligten werden aufgefordert, eine etwaige
Einrede gegen diese Witte
binnen 4 Wochen
zu erheben, da derselben sonst stattgegeben würde.
Konstanz, den 10. April 1868.
Großh. bad. Amtsgericht.
K ä r c h e r.

3.g.257. Nr. 2370. Neustadt. (Auffor-
derung.) Die Witte des Johann Winterhal-
ter, Barbara, geb. Kleiser, von Urach hat um Ein-
weisung in Besitz und Gewähr des Nachlasses ihres
verstorbenen Ehemannes gebeten. Derselben Gesuch
wird entsprochen werden, wenn nicht
innerhalb 3 Monaten
Einrede darüber erhoben werden sollte.
Neustadt, den 14. April 1868.
Großh. bad. Amtsgericht.
B u l f e r.

3.g.248. Nr. 9064. Freiburg. (Auffor-
derung.) Die Großh. Kreisasse Freiburg hat den
Antrag gestellt, die Großh. Staatasse in Besitz
und Gewähr der Verlassenschaft der am 28. Oktober
v. J. zu Eibach gestorbenen Juliana Romer von
St. Peter einzusetzen.
Diesem Antrag wird stattgegeben, wenn nicht

innerhalb 2 Monaten
Einrede erhoben wird.
Freiburg, den 8. April 1868.
Großh. bad. Amtsgericht.
F r o m h e r z.

3.g.278. Nr. 4594. Radolfzell. (Auffor-
derung.) Franz Karl Kühn von Dettingen hat um
Einweisung in Besitz und Gewähr des Nachlasses seiner
Ehefrau Viktoria, geb. Heid, gebeten.
Diesem Gesuch wird entsprochen werden, wenn nicht
binnen 2 Monaten
Einrede erhoben wird.
Radolfzell, den 15. April 1868.
Großh. bad. Amtsgericht.
S t e i n.

3.g.281. Nr. 4595. Radolfzell. (Auffor-
derung.) Die Witte des Landwirts Wilhelm Noll,
Walpurga, geb. Kühn, von Dettingen hat um Ein-
weisung in Besitz und Gewähr des Nachlasses ihres
Ehemannes gebeten.
Diesem Gesuch wird entsprochen werden, wenn nicht
binnen zwei Monaten
Einrede erhoben wird.
Radolfzell, den 15. April 1868.
Großh. bad. Amtsgericht.
S t e i n.

3.g.252. Nr. 5180. Eisingen. (Auffor-
derung.) Die Witte des Johann Gottlieb At-
tner, Christine, geborne Weigel, von Walbangeloch
hat um Einweisung in Besitz und Gewähr der Ver-
lassenschaft ihres Ehemannes gebeten. Etwaige Ein-
reden sind
binnen 4 Wochen
zu erheben, indem sonst dem Gesuch stattgegeben wird.
Eisingen, den 15. April 1868.
Großh. bad. Amtsgericht.
v. B r a u n.

3.g.263. Buchen. (Ankündigung.) Lorenz
Häner, Schuhmacher von Bödingen, ist zur Erb-
schaft auf Ableben seines Vaters Lorenz Häner in
Bödingen mitberufen.
Da sein Aufenthaltsort unbekannt ist, wird derselbe
zu den Erbteilungsverhandlungen und zur Empfang-
nahme der Erbschaft mit Frist von
drei Monaten
mit dem Bemerkten vorgeladen, daß, wenn er nicht er-
scheint, die Erbschaft denen würde zugewiesen werden,
welchen sie zufälle, wenn der Vorgeladene zur Zeit des
Erbanfalls nicht mehr am Leben gewesen wäre.
Buchen, den 30. März 1868.
Großh. bad. Amtsgericht.
J. S e r g e r.

3.g.234. Eppingen. (Erbbekanntmachung.)
Johann Georg Staud von Eppingen, geb. den 19.
Januar 1836, ist am Nachlass seines verlebten Bru-
ders Philipp Staud von hier mitberufen, sein
Aufenthalt dahier aber nicht bekannt. Derselbe,
beziehungsweise seine Nachkommen werden zu fruchtigen
Erbteilungsverhandlungen mit dem Bemerkten hieher
vorgeladen, daß, wenn sie
binnen drei Monaten
nicht erscheinen, die Erbschaft denen würde zugewiesen
werden, welchen sie zufälle, wenn sie, die Vorgeladenen,
beim Erbanfall gar nicht mehr am Leben gewesen
wären.
Eppingen, den 14. April 1868.
W i r t z, Notar.

3.g.241. Gaggenau. (Öffentliche Vor-
ladung.) Elisabetha Merkel, ledig, 34 Jahre alt,
von Gaggenau, vor 10 Jahren nach Nordamerika aus-
gewandert, wird, da ihr Aufenthaltsort unbekannt ist,
zur Vermögensaufnahme und zu den Erb-
teilungsverhandlungen auf Ableben ihres Bruders,
des Bürgers und Fuhrmanns Thomas Merkel von
Gaggenau, mit Frist von
drei Monaten,
von heute an, unter dem Bedenken hiermit vorgeladen,
daß, wenn sie nicht erscheint, die Erbschaft denen
würde zugewiesen werden, welchen sie zufälle, wenn sie,
die Vorgeladene, zur Zeit des Erbanfalls nicht mehr ge-
lebt hätte.
Gaggenau, den 14. April 1868.
Der Großh. Notar des Distriktes Rothensels:
F. K i e f f e r.

3.g.7. Philippsburg. (Erbbekanntmachung.)
Aurel, Karl, Louise und Johann Kordel, alle un-
bekannt wo in Amerika, werden hiermit zur Erbschaft
und den Erbteilungsverhandlungen auf Ableben ihres
Vaters, Postexpeditors Ludwig Kordel hier, mit
Frist
von 3 Monaten
a dato mit dem Bemerkten vorgeladen, daß im Nicht-
erscheinenfalls die Erbschaft denen zugewiesen wird,
welchen sie zufälle, wenn die Vorgeladenen zur Zeit
des Erbanfalls, d. i. am 11. März d. J., nicht mehr am
Leben gewesen wären.
Philippsburg, den 27. März 1868.
Der Großh. Notar
v. B o l z.

3.g.242. Radolfzell. (Öffentliche Erb-
bekanntmachung.) Ernst Mayer, Schlosser von hier,
ist zur Erbschaft seiner verstorbenen Mutter, der Peter
Mayer's Witte, Theresia Müller von hier, be-
rufen.
Da dessen Aufenthaltsort unbekannt ist, so wird derselbe
zur Erbteilung mit Frist
von 3 Monaten,
von heute an, mit dem Bemerkten öffentlich vorgeladen,
daß, wenn derselbe innerhalb dieser Frist nicht er-
scheint, die Erbschaft lediglich denjenigen zugewiesen
werden wird, welchen sie zufälle, wenn der Vorgelade-
ne zur Zeit des Erbanfalls gar nicht mehr am Leben
gewesen wäre.
Radolfzell, den 4. April 1868.
Distrikts-Notar
E. F r e y.

3.g.267. Stodach. (Erbbekanntmachung.) Josef
Martin, ledig, von hier, dessen Aufenthaltsort
unbekannt ist, ist zur Erbschaft der in Karlsruhe ver-
lebten Walpurga Harter, ledig, von hier, berufen.
Derselbe wird hiermit aufgefordert,
innerhalb 3 Monaten, von heute an,
sich zur Erbteilung des Nachlasses und Empfang
schlechtes Erbtheils dahier anzumelden, widrigenfalls die Erb-
schaft lediglich denen zugewiesen würde, welchen sie zu-
fällt, wenn der Vorgeladene zur Zeit des Erbanfalls
nicht mehr am Leben gewesen wäre.
Stodach, den 21. März 1868.
W a c h s, Notar.

3.g.243. Eisingen. (Erbbekanntmachung.)
David, Friedrich, August, Johann, Hen-
riette und Sophie Gäng von Eisingen, welche
nach Amerika ausgewandert sind und deren Aufent-
haltsort unbekannt ist, sind zur Erbschaft ihres Vaters
Moriz Gäng, Schreiner von hier, berufen.
Dieselben werden hiermit aufgefordert,
innerhalb 3 Monaten,
von heute an, zur Vermögensaufnahme und zu den
Erbteilungsverhandlungen des genannten Erblassers
hier zu erscheinen, ansonst die Erbschaft denen zu-
gewiesen würde, welchen sie zufälle, wenn die Vorgelade-
nen zur Zeit des Erbanfalls nicht mehr am Leben ge-
wesen wären.
Eisingen, den 11. April 1868.
Der Großh. Notar
D. K e l l e r.

3.g.244. Eisingen. (Erbbekanntmachung.)
Adolf Döbele und Luise Döbele von Murg, welche
im Jahr 1854 nach Nordamerika ausgewandert sind
und seitdem keine Nachricht von sich gegeben haben,
sind zur Erbschaft ihres Vaters Simon Döbele, Weber
von Murg, berufen.
Dieselben werden hiermit aufgefordert,
innerhalb 3 Monaten,
von heute an, zur Vermögensaufnahme und zu den
Erbteilungsverhandlungen des genannten Erblassers
zu erscheinen, widrigenfalls die Erbschaft denen zu-
gewiesen würde, welchen sie zufälle, wenn die Vorgelade-
nen zur Zeit des Erbanfalls nicht mehr am Leben ge-
wesen wären.
Eisingen, den 12. April 1868.
Der Großh. Notar
D. K e l l e r.

3.g.270. Weinheim. (Öffentliche Vor-
ladung.) Johann Philipp Strauß von Wein-
heim, welcher sich an unbekanntem Ort in Amerika
befindet, ist durch das Gesetz zur Erbschaft seiner ver-
storbenen Mutter, der Georg Strauß Witwe, Anna
Katharina, geb. Strauß, von hier berufen. Dersel-
be, resp. seine Rechtsnachfolger werden zur Em-
pfangnahme fruchtiger Erbschaft mit dem Anfügen mit
Frist von
drei Monaten
anher vorgeladen, daß, wenn sie nicht erscheinen, die
Erbschaft denen würde zugewiesen werden, welchen sie
zufälle, wenn die Vorgeladenen zur Zeit des Erban-
falls nicht mehr am Leben gewesen wären.
Weinheim, den 16. April 1868.
Großh. bad. Notar
R i c h t w i s.

3.g.223. Wertheim. (Erbbekanntmachung.)
Dorothea Koch, geborne Reuß, Ehegattin des Josef
Anton Koch aus Reichelsheim, im Jahr 1852 nach
Nordamerika ausgewandert, wird hiermit zur Vor-
nahme der Vermögensaufnahme und Teilung in Folge
Todes ihres Vaters, des Landwirts Johannes Reuß
von Reichelsheim, mit
dreimonatlicher Frist
unter dem Bedenken anher vorgeladen, daß im Falle
ihres Nichterscheinens die Erbschaft lediglich denen
würde zugewiesen werden, welchen sie zufälle, wenn die
Vorgeladene zur Zeit des Erbanfalls nicht mehr am
Leben gewesen wäre.
Wertheim, den 6. April 1868.
Der Großh. bad. Notar
R a g e r.

3.g.304. Wertheim. (Fahndung.)
Schüler Emanuel Brück von Dürren-
bach, dahier wohnhaft, ist eines hier verübten Dieb-
stahls angeklagt, hat sich aber der Untersuchung
durch die Flucht entzogen.
Wir bitten, auf denselben zu fahnden und ihn im
Betreuungsfalle anher einzuliefern.
Wertheim, den 19. April 1868.
Großh. bad. Amtsgericht.
S c h e n b e r.

3.g.302. Gerolzhofen. (Aufforderung
und Fahndung.) Der innere P. v. M. und
2. d. M. ausgeführte Jakob Wolf von Sachsen-
hausen im Fürstentum Waldeck ist des Betrugs mittelst
Gebrauchs eines falschen öffentlichen Zeugnisses ange-
klagt, und wird aufgefordert, sich
binnen 14 Tagen
dahier zu stellen, widrigenfalls nach dem Ergebnis der
Untersuchung das Erkenntnis gefällt werde.
Die Bitte um Fahndung wird wiederholt.
Gerolzhofen, den 18. April 1868.
Großh. bad. Amtsgericht.
S c h w a b.

3.g.294. Nr. 3492. Nedarbischhofheim.
(Diebstahl und Fahndung.) In der Nacht
vom 12. auf den 13. März d. J. wurden dem Wirt-
schaftlichen Bediensteten des Gastwirts
W. C. von Siegelbach mittelst Einsteigens und
Erbrechen eines Sekretärs 88 fl. bis 90 fl. entwendet.
Das Geld bestand in zwei Scheinrentenstücken, 10 - 12
Guldenstücken, 5 bis 6 preussischen Haltern, 6 oder 7
österreichischen Guldenstücken, 2 Drittelhaltern, 1 Kron-
enthaler und das Uebrige in Münze. Wir bitten,
nach dem Gelde und dem Thäter zu fahnden.
Nedarbischhofheim, den 16. April 1868.
Großh. bad. Amtsgericht.
H o r n u n g.

3.g.287. Nr. 3500. Lauerbischhofheim.
(Fahndung.) Peter Esch von Gekans, Großher-
zogthum Sachsen-Weimar, ist beschuldigt, am 27. De-
zember v. J. einen Betrag im Werthbetrage von 10 fl.
zum Nachtheil des Leo K. a. i. v. von Dissenhausen ver-
stohlen zu haben, und es hat sich derselbe der Unter-
suchung durch die Flucht entzogen. Wir bitten, auf den
Beschuldigten zu fahnden und ihn im Betretungsfalle ver-
haftet hieher einzuliefern.
Lauerbischhofheim, den 15. April 1868.
Großh. bad. Amtsgericht.
B e r o n i.

3.g.240. Nr. 9372. Freiburg. (Fahndung-
zurücknahme.) Die Fahndung des früheren Großh.
Stadtschlichters Freiburg vom Jahr 1861 auf Leh-
mann Wolf von Wangen wegen Diebstahls wird
hiermit zurückgenommen.
Freiburg, den 14. April 1868.
Großh. bad. Amtsgericht.
G r ä f f.

3.g.340. Nr. 662. Freiburg. (Urtheil.)
Auf Grund des Wahrspruches der Geschwornen: Nach
Ansieht der §§ 125, 376, 377 Ziff. 3, 385 Ziff. 8, 11,
12, 386 und 100 Str. O. B., § 291 Str. Pr. Ord., und
§ 426 Str. Pr. Ord. wegen der Kosten, endlich des
R. R. E. 1382 und § 1 ff. des Gesetzes vom 6. März
1845 über die privatrechtlichen Folgen der Verbrechen
erkennt der Schwurgerichtshof:
Georg Friedrich Kraus und Wilhelm Höf-
lin von Bilschwingen seien wegen gemeinen,
mehrfach erschwerten Diebstahls zum Nachtheil
des Johann Georg Vossler von da, im Be-
trage von ungefähr 800 fl., zu einer Zuchthaus-
strafe von je drei Jahren oder von je zwei Jah-
ren in Einzelhaft, Johann Jäder zur Tragung
der Hälfte der Kosten des Strafprozesses, unter

3.g.274. Nr. 4743. Billingen. (Ausschluss-
erkenntnis.)
Die Gant des Heinrich Schreiber
von Unterkirch betr.
Alle diejenigen Gläubiger, welche ihre Forderungen
vor oder in der heutigen Tagfahrt nicht angemeldet
haben, werden hiermit von der vorhandenen Masse aus-
geschlossen.
Billingen, den 15. April 1868.
Großh. bad. Amtsgericht.
F r i s c h.

3.g.236. Nr. 3611. Baden. (Ausschluss-
erkenntnis.) In der Gantfache des Grafen Hugo
von Angenheim in Dos werden alle diejenigen
Gläubiger, welche in der Schuldenliquidations-Tag-
fahrt vom 2. d. M. ihre Forderungen nicht angemeldet
haben, von der vorhandenen Masse ausgeschlossen.
Baden, den 9. April 1868.
Großh. bad. Amtsgericht.
v. J e c h.

3.g.276. Nr. 4006. Eppingen. (Aus-
schluss-erkenntnis.)
Die Gant
des Karl Josef Gerber von Mohr-
bach betreffend.
Alle diejenigen Gläubiger, welche ihre Forderungen
vor oder in der heutigen Tagfahrt nicht angemeldet
haben, werden hiermit von der vorhandenen Masse aus-
geschlossen.
Eppingen, den 16. April 1868.
Großh. bad. Amtsgericht.
K u g l e r.

3.g.260. Nr. 6184. Offenburg. (Bekannt-
machung.)
Die Gant des Emil Herrmann in
Offenburg betr.

Durch Erkenntnis vom heutigen wurde das An-
fangsziel des Zahlungsvormögens des Holzschub-
fabrikanten Emil Herrmann dahier auf den 1. No-
vember 1867. festgesetzt.
Offenburg, den 7. April 1868.
Großh. bad. Amtsgericht.
R i e b.

3.g.288. Freiburg. (Bekanntmachung.)
Nach Beschluß vom heutigen, Nr. 8943, ist heute un-
ter D. J. 242 die Firma Ant. Wehrle in Freiburg
in das Firmenregister dahier eingetragen worden. An-
haber ist Kaufmann Anton Wehrle hier, nach dessen
Ehevertrag mit Barbara, geb. Lindemann, von
Hersbach, d. d. Konstanz, den 4. August 1856, die
völlige Vermögensabsonderung nach R. R. E. 1336 fest-
gesetzt ist. Freiburg, den 7. April 1868. Großh.
bad. Amtsgericht. Die t.

3.g.331. Nr. 6130. Offenburg. (Bekannt-
machung.) In das Firmenregister wurde heute ein-
getragen: Die Zweigfabrikation des Ludwig Dye-
penheimer von Wilschfeld in Offenburg ist aufge-
hoben.
Offenburg, den 18. April 1868.
Großh. bad. Amtsgericht.
R i e b.

3.g.289. Nr. 1767. Wolfach. (Bekannt-
machung.) Aus der Handelsgesellschaft Firma: Wehrle,
Brückle u. Cie. in Rimbach ist der Gesell-
schafter Jakob Brückle, Hofbauer in Gutach, ausge-
treten und an seiner Stelle Johannes Wehrle, ledig,
von Rimbach in dieselbe eingetreten. Wolfach, den
15. April 1868. Großh. bad. Amtsgericht. Feyerlin.

3.g.330. Nr. 4038. Schwetzingen. (Bekannt-
machung.) Unter Nr. 19 wurde heute in das dies-
seitige Gesellschaftsregister eingetragen Firma: Ge-
brüder Seidenberger in Schwetzingen. Gesell-
schafter sind: Josef Seidenberger, Kaufmann in
Schwetzingen, und Emil Seidenberger, Kauf-
mann daselbst. Diese Gesellschafter haben gleiche Be-
rechtigung.
Schwetzingen, den 1. April 1868.
Großh. bad. Amtsgericht.
D i e t.

3.g.258. Nr. 3714. Baden. (Entmündi-
gung.) Durch Erkenntnis vom 23. März d. J.
wurde die Ehefrau des Tapetiers Ludwig Erfurth
von hier, Henriette, geb. Monard, entmündigt und
für sie Hr. Wendelin Habler, Schreiner von hier,
als Vormund angeordnet.
Baden, den 14. April 1868.
Großh. bad. Amtsgericht.
S c h m i t t.

3.g.272. Nr. 4579. Radolfzell. (Auffor-
derung.) Zimmermann Karl Frey von Radolfzell
hat sich im Jahr 1847 nach Amerika begeben und
seit 1850 keine Nachricht von sich gegeben.
Auf Antrag der Beteiligten wird derselbe aufge-
fordert,
binnen Jahresfrist
seinen Aufenthaltsort anzugeben, widrigenfalls er für
verschollen erklärt und sein Vermögen seinen nach-
mahlichen Erben in sorgfältigen Besitz gegeben würde.
Radolfzell, den 14. April 1868.
Großh. bad. Amtsgericht.
G e l b.

3.g.259. Nr. 4684. Konstanz. (Auffor-
derung.) Die Witte der Ehefrau des Fährträgers
Fidel Arnold dahier, Katharina, geb.
Burger, um Einweisung in Besitz
und Gewähr der ehemännlichen Ver-
lassenschaft betr.
Die Beteiligten werden aufgefordert, eine etwaige
Einrede gegen diese Witte
binnen 4 Wochen
zu erheben, da derselben sonst stattgegeben würde.
Konstanz, den 10. April 1868.
Großh. bad. Amtsgericht.
K ä r c h e r.

3.g.257. Nr. 2370. Neustadt. (Auffor-
derung.) Die Witte des Johann Winterhal-
ter, Barbara, geb. Kleiser, von Urach hat um Ein-
weisung in Besitz und Gewähr des Nachlasses ihres
verstorbenen Ehemannes gebeten. Derselben Gesuch
wird entsprochen werden, wenn nicht
innerhalb 3 Monaten
Einrede darüber erhoben werden sollte.
Neustadt, den 14. April 1868.
Großh. bad. Amtsgericht.
B u l f e r.

3.g.248. Nr. 9064. Freiburg. (Auffor-
derung.) Die Großh. Kreisasse Freiburg hat den
Antrag gestellt, die Großh. Staatasse in Besitz
und Gewähr der Verlassenschaft der am 28. Oktober
v. J. zu Eibach gestorbenen Juliana Romer von
St. Peter einzusetzen.
Diesem Antrag wird stattgegeben, wenn nicht

innerhalb 2 Monaten
Einrede erhoben wird.
Freiburg, den 8. April 1868.
Großh. bad. Amtsgericht.
F r o m h e r z.

3.g.278. Nr. 4594. Radolfzell. (Auffor-
derung.) Franz Karl Kühn von Dettingen hat um
Einweisung in Besitz und Gewähr des Nachlasses seiner
Ehefrau Viktoria, geb. Heid, gebeten.
Diesem Gesuch wird entsprochen werden, wenn nicht
binnen 2 Monaten
Einrede erhoben wird.
Radolfzell, den 15. April 1868.
Großh. bad. Amtsgericht.
S t e i n.

3.g.281. Nr. 4595. Radolfzell. (Auffor-
derung.) Die Witte des Landwirts Wilhelm Noll,
Walpurga, geb. Kühn, von Dettingen hat um Ein-
weisung in Besitz und Gewähr des Nachlasses ihres
Ehemannes gebeten.
Diesem Gesuch wird entsprochen werden, wenn nicht
binnen zwei Monaten
Einrede erhoben wird.
Radolfzell, den 15. April 1868.
Großh. bad. Amtsgericht.
S t e i n.

3.g.274. Nr. 4743. Billingen. (Ausschluss-
erkenntnis.)
Die Gant des Heinrich Schreiber
von Unterkirch betr.
Alle diejenigen Gläubiger, welche ihre Forderungen
vor oder in der heutigen Tagfahrt nicht angemeldet
haben, werden hiermit von der vorhandenen Masse aus-
geschlossen.
Billingen, den 15. April 1868.
Großh. bad. Amtsgericht.
F r i s c h.

3.g.236. Nr. 3611. Baden. (Ausschluss-
erkenntnis.) In der Gantfache des Grafen Hugo
von Angenheim in Dos werden alle diejenigen
Gläubiger, welche in der Schuldenliquidations-Tag-
fahrt vom 2. d. M. ihre Forderungen nicht angemeldet
haben, von der vorhandenen Masse ausgeschlossen.
Baden, den 9. April 1868.
Großh. bad. Amtsgericht.
v. J e c h.

3.g.276. Nr. 4006. Eppingen. (Aus-
schluss-erkenntnis.)
Die Gant
des Karl Josef Gerber von Mohr-
bach betreffend.
Alle diejenigen Gläubiger, welche ihre Forderungen
vor oder in der heutigen Tagfahrt nicht angemeldet
haben, werden hiermit von der vorhandenen Masse aus-
geschlossen.
Eppingen, den 16. April 1868.
Großh. bad. Amtsgericht.
K u g l e r.

3.g.260. Nr. 6184. Offenburg. (Bekannt-
machung.)
Die Gant des Emil Herrmann in
Offenburg betr.

Durch Erkenntnis vom heutigen wurde das An-
fangsziel des Zahlungsvormögens des Holzschub-
fabrikanten Emil Herrmann dahier auf den 1. No-
vember 1867. festgesetzt.
Offenburg, den 7. April 1868.
Großh. bad. Amtsgericht.
R i e b.

3.g.288. Freiburg. (Bekanntmachung.)
Nach Beschluß vom heutigen, Nr. 8943, ist heute un-
ter D. J. 242 die Firma Ant. Wehrle in Freiburg
in das Firmenregister dahier eingetragen worden. An-
haber ist Kaufmann Anton Wehrle hier, nach dessen
Ehevertrag mit Barbara, geb. Lindemann, von
Hersbach, d. d. Konstanz, den 4. August 1856, die
völlige Vermögensabsonderung nach R. R. E. 1336 fest-
gesetzt ist. Freiburg, den 7. April 1868. Großh.
bad. Amtsgericht. Die t.

3.g.331. Nr. 6130. Offenburg. (Bekannt-
machung.) In das Firmenregister wurde heute ein-
getragen: Die Zweigfabrikation des Ludwig Dye-
penheimer von Wilschfeld in Offenburg ist aufge-
hoben.
Offenburg, den 18. April 1868.
Großh. bad. Amtsgericht.
R i e b.

3.g.289. Nr. 1767. Wolfach. (Bekannt-
machung.) Aus der Handelsgesellschaft Firma: Wehrle,
Brückle u. Cie. in Rimbach ist der Gesell-
schafter Jakob Brückle, Hofbauer in Gutach, ausge-
treten und an seiner Stelle Johannes Wehrle, ledig,
von Rimbach in dieselbe eingetreten. Wolfach, den
15. April 1868. Großh. bad. Amtsgericht. Feyerlin.

3.g.330. Nr. 4038. Schwetzingen. (Bekannt-
machung.) Unter Nr. 19 wurde heute in das dies-
seitige Gesellschaftsregister eingetragen Firma: Ge-
brüder Seidenberger in Schwetzingen. Gesell-
schafter sind: Josef Seidenberger, Kaufmann in
Schwetzingen, und Emil Seidenberger, Kauf-
mann daselbst. Diese Gesellschafter haben gleiche Be-
rechtigung.
Schwetzingen, den 1. April 1868.
Großh. bad. Amtsgericht.
D i e t.

3.g.258. Nr. 3714. Baden. (Entmündi-
gung.) Durch Erkenntnis vom 23. März d. J.
wurde die Ehefrau des Tapetiers Ludwig Erfurth
von hier, Henriette, geb. Monard, entmündigt und
für sie Hr. Wendelin Habler, Schreiner von hier,
als Vormund angeordnet.
Baden, den 14. April 1868.
Großh. bad. Amtsgericht.
S c h m i t t.

3.g.272. Nr. 4579. Radolfzell. (Auffor-
derung.) Zimmermann Karl Frey von Radolfzell
hat sich im Jahr 1847 nach Amerika begeben und
seit 1850 keine Nachricht von sich gegeben.
Auf Antrag der Beteiligten wird derselbe aufge-
fordert,
binnen Jahresfrist
seinen Aufenthaltsort anzugeben, widrigenfalls er für
verschollen erklärt und sein Vermögen seinen nach-
mahlichen Erben in sorgfältigen Besitz gegeben würde.
Radolfzell, den 14. April 1868.
Großh. bad. Amtsgericht.
G e l b.

3.g.259. Nr. 4684. Konstanz. (Auffor-
derung.) Die Witte der Ehefrau des Fährträgers
Fidel Arnold dahier, Katharina, geb.
Burger, um Einweisung in Besitz
und Gewähr der ehemännlichen Ver-
lassenschaft betr.
Die Beteiligten werden aufgefordert, eine etwaige
Einrede gegen diese Witte
binnen 4 Wochen
zu erheben, da derselben sonst stattgegeben würde.
Konstanz, den 10. April 1868.
Großh. bad. Amtsgericht.
K ä r c h e r.

3.g.257. Nr. 2370. Neustadt. (Auffor-
derung.) Die Witte des Johann Winterhal-
ter, Barbara, geb. Kleiser, von Urach hat um Ein-
weisung in Besitz und Gewähr des Nachlasses ihres
verstorbenen Ehemannes gebeten. Derselben Gesuch
wird entsprochen werden, wenn nicht
innerhalb 3 Monaten
Einrede darüber erhoben werden sollte.
Neustadt, den 14. April 1868.
Großh. bad. Amtsgericht.
B u l f e r.

3.g.248. Nr. 9064. Freiburg. (Auffor-
derung.) Die Großh. Kreisasse Freiburg hat den
Antrag gestellt, die Großh. Staatasse in Besitz
und Gewähr der Verlassenschaft der am 28. Oktober
v. J. zu Eibach gestorbenen Juliana Romer von
St. Peter einzusetzen.
Diesem Antrag wird stattgegeben, wenn nicht

innerhalb 2 Monaten
Einrede erhoben wird.
Freiburg, den 8. April 1868.
Großh. bad. Amtsgericht.
F r o m h e r z.

3.g.278. Nr. 4594. Radolfzell. (Auffor-
derung.) Franz Karl Kühn von Dettingen hat um
Einweisung in Besitz und Gewähr des Nachlasses seiner
Ehefrau Viktoria, geb. Heid, gebeten.
Diesem Gesuch wird entsprochen werden, wenn nicht
binnen 2 Monaten
Einrede erhoben wird.
Radolfzell, den 15. April 1868.
Großh. bad. Amtsgericht.
S t e i n.

3.g.281. Nr. 4595. Radolfzell. (Auffor-
derung.) Die Witte des Landwirts Wilhelm Noll,
Walpurga, geb. Kühn, von Dettingen hat um Ein-
weisung in Besitz und Gewähr des Nachlasses ihres
Ehemannes gebeten.
Diesem Gesuch wird entsprochen werden, wenn nicht
binnen zwei Monaten
Einrede erhoben wird.
Radolfzell, den 15. April 1868.
Großh. bad. Amtsgericht.
S t e i n.